

INHALT

- 6 Grußworte
Geschichte und Zeremoniell
- 11 Wettinische Begräbniskultur
vom 16. bis zum 18. Jahrhundert
Claudia Kunde
- 77 Zur Baugeschichte der Merseburger
Fürstengruft und angrenzender
Räume vom 11. bis ins 21. Jahr-
hundert
Reinhard Schmitt
- 99 Quellenanhang zur Baugeschichte
der Fürstengruft und ihrer
Vorgängerbauten
Markus Cottin, Reinhard Schmitt
- 111 Die Portalwand vor der Fürstengruft
im Merseburger Dom
Peter Findeisen (†)
- 129 Zu Künstlern und Kunsthandwerkern
für die Merseburger Fürstengruft
Peter Ramm
- 177 Zinnsärge der Merseburger
Fürstengruft
Material und Konstruktion
Jörg Freitag
- 197 Der Tod in Samt und Seide
Textile Bespannungen der Parade-
särge der Merseburger Fürstengruft
Eva Düllo
- 207 Von der Konservierung des
Glaubensbekenntnisses zur
Darstellung des Herrscheramtes
Die Prunksärge der Merseburger
Herzöge
Ellinor Brandtner
- 231 Trauerzeiten – Leichbegängnisse –
Gottesdienste
Zum fürstlich-merseburgischen
Begräbniszeremoniell aus
musikhistorischer Sicht
Christa Maria Richter
- 287 Die Leichenpredigten auf die Her-
zöge von Sachsen-Merseburg
Andres Straßberger
- 327 Erinnerungskultur in Metall
Die Sterbemedailen der
wettinischen Sekundogenitur
Sachsen-Merseburg
Philipp Jahn
- 341 Merseburger Fürstengruft und Dom
seit den sechziger Jahren des
20. Jahrhunderts
Markus Cottin

- Restaurierung
- 373 Die Gruftanlagen Mitteldeutschlands
Erfahrungen und Eindrücke aus zwei
Jahrzehnten denkmalpflegerischer
Praxis
Bernhard Mai
- 381 Voruntersuchungen und
Konzeptentwicklung
Erste Etappen auf dem Weg zur
Restaurierung der Merseburger
Prunksärge
Jörg Freitag
- 393 Restaurierungsmaßnahmen an
den Zinnsärgen der Merseburger
Fürstengruft
Georg J. Haber, Mandy Reimann
- 405 Die Restaurierung vollplastischer
Dekorelemente am Beispiel der männ-
lichen Figur des Sarges Herzog
Heinrichs von Sachsen-Merseburg
Jörg Freitag
- 413 Verwendung und Schadenswirkung
der historischen Füllmaterialien
in den Dekorelementen der
Merseburger Zinnsärge
Christiane Teich, Maria Willert
- 419 Natur- und konservierungswissen-
schaftliche Untersuchungen an den
Merseburger Prunksärgen
Stefan Röhrs, Stefan Simon
- 441 Die Instandsetzung der Gruftanlage
*Regine Hartkopf, Uwe Kalisch,
Jeannine Meinhardt*
- Anhang
- 455 Genealogie des Hauses
Sachsen-Merseburg
Christa Maria Richter, Markus Cottin
- 475 Quellenanhang zu den Begräbnissen
in der Merseburger Fürstengruft
*Markus Cottin in Zusammenarbeit
mit Christa Maria Richter*
- 503 Inventar der Särge in der
Merseburger Fürstengruft
Ellinor Brandtner, Markus Cottin
- 549 Pläne zur Aufstellung der Särge in
der Merseburger Fürstengruft
Markus Cottin
- 559 Register
- 605 Verzeichnis der Särge
- 607 Autorenverzeichnis
- 608 Dank



[2]

[2] Hauptross aus dem Trauerzug für Kurfürst Christian II. von Sachsen vom 4. August 1611 in Dresden, 1611, Pinsel in Wasserfarben, Feder (SK Dresden, Kupferstichkabinett, Inv.-Nr. Ca 180)



[3]



[3] Martin Heinrich Omeis: Medaille auf den Tod des Kurfürsten Johann Georg IV., 1694, Kupfer, Vorder- und Rückseite (SK Dresden, Münzkabinett, Inv.-Nr. BGC7700)



[4]



[4] Christian Wermuth: Medaille auf den Tod der Kurfürstin Eleonora Erdmuth Louise, 1696, Silber, Vorder- und Rückseite (SK Dresden, Münzkabinett, Inv.-Nr. BGB1780)

zelnder Herrscherkult standen, unterlagen zunehmend einem vom Oberhofmarschallamt organisierten aufwendigen Hofzeremoniell⁷ und dienten der fürstlichen Selbstinszenierung, der Demonstration und Legitimation von Macht und Herrschaft.⁸ Vergleichbar dem Zeremoniell anderer Familienfeste (Geburt, Taufe, Heirat) oder kirchlicher Jahresfeiertage diente es zwar repräsentativen Zwecken, stellte jedoch kein Merkmal der aktiven Staatsausübung des Regenten dar. Die Untersuchung des höfischen Trauerzeremoniells eröffnet eine gute Möglichkeit, Rückschlüsse über den Stand der gefeierten Person sowie den politisch-religiösen Hintergrund zu ziehen. Die zahlreichen, aufei-

nander abgestimmten Medien des Todes, insbesondere die Leichenpredigten⁹, die Trauergedichte¹⁰, die ephemere Ausstattung der Kirchen mit Trauerdekorationen, allen voran die *Castra doloris* (Abb. 1)¹¹, die Grabdenkmäler¹² und Grabkapellen, die Gräfte und die darin aufgestellten Prunksärge¹³, bildliche Darstellungen des Toten¹⁴ und seines Trauerzuges¹⁵ (Abb. 2), die Sterbemünzen und -medaillen¹⁶ (Abb. 3, 4), die während des Trauerzuges mitgeführten Schilde, Fahnen und das Bahrtuch¹⁷ mit den Wappen von einzelnen Territorien oder dem Staatswappen, die Trauermusiken¹⁸ sowie die damit verbundenen Veröffentlichungen in Form von Funeralschriften¹⁹ oder Hand-